

# Helperknapp - Programme d'action local « logement » (PAL)

Historique d'impression

Rapport : PL2\_PAL - null

Utilisateur :

Conseiller logement : Henning Nieboer

Imprimé le : 15.12.2023 10:23

## Pacte de logement

Date signature de convention initiale : 11.10.2021

## Programme d'action local logement

### A. Conditions cadres

**A.** La commune **crée les conditions cadres** pour augmenter l'offre de logements abordables et durables ainsi que pour garantir une qualité de vie optimale (*cf. objectif D*) en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

**A.1. Résultat attendu : La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.**

**A.1.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure les règlements urbanistiques (PAG, PAP QE, RBVS) en vigueur (ou en procédure) favorisent la création de logements abordables et durables ainsi qu'une qualité de vie optimale dans la commune.

*Faites au moins référence aux prescriptions relatives (a) aux densités de logement et aux typologies visées dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (b) à la mobilisation de terrains à bâtir à travers l'aménagement communal, (c) aux emplacements de stationnement, (d) à la taille des logements, (e) à la qualité de vie et les critères de salubrité / durabilité des logements.*

(a)

Die Fusionsgemeinde Helperknapp hat derzeit noch 2 verschiedene PAGs sowie PAP-QEs aus den ehemaligen Gemeinden Boevange/A. und Tuntange. Diese wurden jeweils im Jahr 2018 genehmigt. Während ein gemeinsames bzw. einheitliches Bautenreglement ebenfalls 2018 genehmigt wurde, läuft die Prozedur des gemeinsamen PAGs noch (Gemeinderatsbeschluss – Beginn der Genehmigungsprozedur Dez. 2021). Die Vereinheitlichung des PAP-QEs befindet sich noch in der Ausarbeitung. Verschiedene Teiländerungen wurden seit dem Jahr 2018 vorgenommen, um einzelne Wohnbauprojekte umzusetzen. Die Wohndichten in den PAP-NQs variieren zwischen 10 und 39 Wohneinheiten je Hektar je nach Ortschaft, Lage sowie städte- und naturräumlichen Gegebenheiten. In den PAP-QEs sind zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den Altgemeinden Boevange/A. und Tuntange festzustellen. Während in der Altgemeinde Boevange/A. eine durchaus konsequente Verdichtung durch dichtere Wohnformen mit Residenzen von bis zu 6 Wohneinheiten in MIX-v und 4 Wohneinheiten in HAB-1-Zonen zulässig sind, sind im Geltungsbereich des PAGs der Altgemeinde Tuntange im sogenannten „espace résidentiel“ und im „espace villageois“ nur Einfamilienhäuser zulässig, abgesehen von Umwidmungen bestehender Volumina, wo zwischen 4-6 Wohneinheiten (pro Gebäude bzw. Ensemble) genehmigungsfähig sind. Gemäß RAUM+ bestehen noch

Reserven von 50,4 ha (HAB-1 & MIX-v). Insgesamt sind die ausgewiesenen Reserven ausreichend, um die Wachstumsziele auch bis über das Jahr 2032 zu ermöglichen.

(b)

Die Gemeinde hat im letzten Jahrzehnt ein starkes Bevölkerungswachstum von über 25% zu verzeichnen. Durch einzelne Teiländerungen des PAGs wurde der planungsrechtliche Rahmen so angepasst, dass zusätzliche Projekte entwickelt werden konnten, bzw. möglich sind (u.a. Mod. PAG „Rue de la Gare“ und „Rue de l'Attert“ in Boevange/A., „Am Moul“ in Buschdorf sowie „Sauerwiss“ in Brouch). Auch hat die Gemeinde im Jahr 2019 den Versuch gestartet, zusammen mit den Eigentümern den PAP „Village-Ouest“ aufzustellen.

(c)

Die Stellplatzregelungen sind für Einfamilienhäuser auf mindestens 2 pro Wohneinheit festgelegt, für Wohnungen variieren die Vorgaben von 1 (<42m<sup>2</sup>) über 1,5 (42-60m<sup>2</sup>) bis 2 (>60m<sup>2</sup>) und entsprechen den Anforderungen im ländlichen Raum. Gesonderte Regeln für erschwinglichen Wohnraum bestehen nicht.

(d)

Die Wohnungsgrößen weisen Nettomindestgrößen von 36m<sup>2</sup> für ein Studio sowie von 52m<sup>2</sup>, 68m<sup>2</sup>, 88m<sup>2</sup> und 104m<sup>2</sup> je nach Anzahl der Schlafzimmer, auf.

(e)

Durch das hohe Potenzial an ZAD-Flächen (ca. 22% bzw. 9,23ha) kann die Gemeinde die Phasierung der Entwicklung steuern sowie den hohen Entwicklungsdruck begrenzen, um die Infrastrukturen nicht zu überlasten und die Lebensqualität in der Gemeinde aufrechterhalten.

**A.1.2. Évaluation par les responsables communaux** : Compte tenu de la réponse sous A.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport à la réglementation en vigueur afin d'assurer la création de logements abordables et durables.

Durch den aktuellen PAG sowie PAP-QE und RBVS ist der reglementarische Rahmen für die angestrebte Entwicklungsperspektive gegeben. Bei der Ausarbeitung des reglementarischen Rahmens wurden die geforderten Kriterien hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde sowie der Sicherung einer hohen Lebensqualität besonders Rechnung getragen und in den entsprechenden Planungsdocumenten (étude préparatoire) ausführlich dargelegt sowie im Rahmen der Genehmigungsprozeduren abgestimmt und validiert. Dementsprechend besteht aktuell kein besonderer Handlungsbedarf bzw. die Notwendigkeit einer Wiederholung der zugrundeliegenden Planungsüberlegungen. Hinsichtlich der PAP-QEs besteht dagegen ein Bedarf, die Regelungen zu harmonisieren. Die

entsprechenden Vorarbeiten laufen bereits und sollen parallel mit der Fusion der PAGs der Altgemeinden fertig gestellt werden.

Für die

Umsetzung von spezifischen Projekten sind punktuelle Anpassungen denkbar, die bedarfsgerecht umgesetzt werden sollen. Dies war auch schon in den letzten

Jahren der Fall, zum Beispiel durch mehrere PAG-Teiländerungen (vgl. A 1.1

(b)).

**A.1.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les modifications nécessaires de la réglementation en vigueur et/ ou les objectifs de la commune dans le cadre de la mise en place d'un cadre réglementaire approprié, en tenant compte de votre réponse sous A.1.1.

- Städtebauliche Regeln aufgrund aktuellem PAG und PAP-QE sollen überprüft und in Hinblick auf eine möglichst kosteneffiziente Bauweise sowie Anforderungen des erschwinglichen Wohnraums angepasst werden
- Stellplatzregelung soll für bezahlbaren Wohnraum angepasst werden, unter Voraussetzung einer angemessenen Anbindung an den öffentlichen Transport sowie in Verbindung mit einer Selbstverpflichtung der Mieter des erschwinglichen Wohnraums (projekt- bzw. standortbezogene Regeln. Dies soll nur für Mietwohnungen in öffentlicher Hand gelten, damit ausgeschlossen werden kann, dass diese Regelungen in der Praxis umgangen werden, und öffentliche Stellplätze, die für Besucher geschaffen wurden, genutzt werden.
- Pilotprojekt zum Test von besonderen Regeln wird angestrebt, z.B. Modul- oder „Tiny“-Häuser und oder 3. Alter (Regeln sollen nur projektspezifisch angepasst werden)
- Überprüfung der Dichtevorgaben des PAGs für die PAP-NQ-Gebiete und Kopplung einer Erhöhung an eine parallele Erhöhung des Anteils des geförderten Wohnbaus

**A.2. Résultat attendu :** La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.

**A.2.1. État des lieux :** Décrivez les structures en place pour accompagner les projets de construction de logements abordables privés et publics de manière active.

*Faites au moins référence (a) à l'accompagnement actif de projets de constructions, (b) à l'assistance technique au maître de l'ouvrage, (c) aux conseils aux maîtres de l'ouvrage dans le cadre de projets de constructions.*

Betreuung

von urbanistischen Projekten sowie allgemeine Anfrage durch den Schöffenrat sowie den technischen Dienst. Bei spezifischen Fragen kann auf Planungsbüros zurückgegriffen werden, die schon langfristig für die Gemeinde arbeiten und mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind.

Aktive

Begleitung des Projektes der Kirchenfabrik in Buschdorf bei der Umsetzung des Projektes mit insgesamt 16 Wohneinheiten im PAP-QE sowie 17 Wohneinheiten im Rahmen einer Mopo PAG mit PAP-NQ.

**A.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Compte tenu de la réponse sous A.2.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures mises en place par la commune.

Kein

Erfordernis bzw. keine Änderung nötig, proaktive Begleitung wird bereits umgesetzt durch technischen Dienst sowie Schöffenrat und Conseiller logement, Beratung PL 2.0 nach Bedarf soll weiterhin angeboten werden.

**A.2.3. Définition des objectifs communaux** : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'un accompagnement (pro)actif des projets de construction de logements privés et publics.

*Faites au moins référence (a) à la mise en place / au renforcement de structures au sein de l'administration communale, (b) aux offres de conseils / d'accompagnement offerts par la commune, (c) à la coopération avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable.*

• • Es wird eine Sprechstunde im Rahmen der Umsetzung des PAL eingerichtet, in der allgemeine und spezifische Fragen zum Pacte logement beantwortet werden, Terminvereinbarung nach Bedarf

**A.3. Résultat attendu : La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.**

**A.3.1. État des lieux** : Décrivez à quel point la commune a fait des expériences/ est active en tant que maître de l'ouvrage en vue de la gestion de logements locatifs abordables.

*Faites au moins référence (a) à l'offre de logements locatifs abordables gérés par la commune, (b) aux logements locatifs gérés par un promoteur public ou autre acteur sur le territoire de la commune, (c) à l'offre d'une gestion locative sociale (GLS).*

*Si la commune coopère activement avec un des partenaires GLS conventionnés avec le Ministère du Logement, veuillez indiquer le nom du partenaire. Le volet de la communication et de l'information concernant l'offre de la GLS est à préciser dans la question E.3.*

(a, b, c) Die Gemeinde besitzt

derzeit 4 Wohneinheiten, die vermietet werden:

•  
Haus Lommel, 2 WE, Boevange/A.

•  
Pastorenhaus Hoellenfels, 1 WE, direkt über Gemeinde vermietet

•  
Sasselhaus Tuntange, 1 WE

Die

Wohnungen werden derzeit von der Gemeinde selbst verwaltet. Im Rahmen des PAP

« Letschert » werden weitere 10 Wohneinheiten des bezahlbaren

Wohnraums geschaffen und verbleiben in Gemeindebesitz. Teilweise sollen diese zusammen

mit den anderen Wohneinheiten durch „Gutt Wunnen“ (ehemals Office social Mersch)

verwaltet werden.

**A.3.2. Évaluation par les responsables communaux** : Compte tenu de la réponse sous A.3.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux activités de la commune afin de garantir une offre appropriée de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune.

*Faites au moins référence (a) à l'efficacité et la qualité de la gérance des logements locatifs par la commune / un promoteur public (si applicable), (b) à la quantité de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune, (c) à l'acceptation de l'offre pour la gestion locative sociale par les propriétaires*

Durch die steigende Anzahl von Wohneinheiten des erschwinglichen Wohnraums soll zukünftig die Verwaltung teilweise an „Gutt Wunnen“ ausgelagert werden. Dadurch, dass „Gutt Wunnen“ das Angebot wie auch die Verwaltung der Nachfrage der 6 Gemeinden Bissen, Helperknapp, Mersch, Lintgen, Lorentzweiler und Steinsel, organisiert, wird eine effizientere Struktur ermöglicht.

**A.3.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'augmenter l'offre de logements locatifs abordables.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous A.3. 1 et à la mise en place ou la promotion d'une structure pour gérer des logements locatifs sociaux (p.ex. bailleur social, gestion locative sociale, ...).*

- Die Betreuung der bezahlbaren Wohnungen soll teilweise ausgelagert werden und im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden verwaltet werden.
- Die Gemeinde prüft, ob Mittel aus dem Pacte logement für die Unterstützung der Zusammenarbeit („Gutt Wunnen“ a.s.b.l.) genutzt werden können, ggf. für die Einstellung zusätzlichen Personals

**A.4. Résultat attendu : La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).**

**A.4.1. État des lieux :** Décrivez les structures/ instruments en place pour mettre en œuvre une gestion active et stratégique du foncier communal.

*Faites au moins référence (a) à l'approche active en vue de l'acquisition de terrains, (b) au recours au droit de préemption, (c) aux moyens budgétaires pour l'acquisition de terrains, (d) à la réalisation / gestion de projets de constructions sur des terrains communaux, (e) au contact actif avec les propriétaires concernés, (f) aux structures mises en place au niveau de l'administration communale en vue de la mise en œuvre d'un politique active en matière de patrimoine foncier (acquisition et gestion).*

Die Gemeinde pflegt aktiv die RAUM+ - Plattform und hat eine aktuelle Übersicht der vorhandenen Flächenpotenziale.

Die Gemeinde besitzt ein Budget für den Erwerb von Grundstücken und Immobilien in Höhe von durchschnittlich rund 962.000 EUR im Jahr. In diesem Rahmen wurden bislang verschiedene Grundstücke und Immobilien angeschafft von durchschnittlich 249.000 EUR im Jahr. Dementsprechend wäre die Gemeinde in der Lage, zusätzliche Grundstücke und Immobilien zu erwerben, falls geeignete zum Kauf angeboten werden.

**Année**

**Budget initial (€)**

**Compte (€)**

**Remarques**

2016

600.000,00

536.239,04

*Commune Boevange-sur-Attert -*

*Crédit et solde / Commune de Tuntange - Néant*

2017

863.760,96

0

*Commune Boevange-sur-Attert -*

*Crédit et solde / Commune de Tuntange - Néant*

2018

300.000,00

245.609,81

*Fusion commune Helperknapp -  
Crédit et solde*

2019

1.302.730,00

0

*Commune Helperknapp - Crédit  
et solde*

2020

200.000,00

0

*Commune Helperknapp - Crédit  
et solde*

2021

100.000,00

88.500,00

*Commune Helperknapp - Crédit  
et solde*

**2016-2021**

**3.366.490,96**

**870.348,85**

**/**

*Moyenne par année*

**961.854,56**

**248.671,10**

/

Das

Vorkaufsrecht wurde bislang bei Grundstücks- oder Immobilienkäufen noch nicht durch die Gemeinde angewandt.

**A.4.2. Évaluation par les responsables communaux :** Compte tenu de la réponse sous A.4.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures en place afin d'assurer une gestion active et stratégique du foncier communal, notamment en vue de la création de logements abordables.

Das

Budget für Grundstücksankäufe existiert schon längerfristig und bietet Spielraum für den strategischen Ankauf von Flächen sowie Immobilien.

Durch die

Realisierung von PAP-NQ werden in den nächsten Jahren zusätzliche Flächen an die Gemeinde abgetreten, auf denen erschwinglicher Wohnraum entstehen wird.

**A.4.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'une gestion efficace du foncier communal.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous A.4.1.*

- Die RAUM+ - Plattform wird aktiv gepflegt und quartalsweise validiert
- Das bestehende Budget soll weiterhin für den Kauf von Grundstücken (besonders außerhalb des Bauperimeters) genutzt werden, beispielsweise für den Flächentausch oder als strategische Reserve

## B. Création de logements abordables

B. La Commune est un **acteur actif dans la réalisation** de logements abordables et durables suivant ses critères de qualité de vie (cf. objectif D).

**B.1. Résultat attendu : La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.**

**B.1.1. État des lieux :** Décrivez les mesures prises par la commune en matière de facilitation et de simplification administrative en vue de la création de logements abordables.

*Faites au moins référence (a) à la réglementation communale, (b) à l'accès aux informations / données pertinentes (règlements communaux, plans et documents techniques) pour les particuliers, (c) à la coopération / consultation avec la Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) ainsi que la plateforme de concertation de la Cellule d'Évaluation.*

(a,b,c) Alle

reglementarischen Informationen (PAG, PAP-QE, schéma directeur und RBVS) sind einfach auf der Homepage der Gemeinde zu finden oder auf der Gemeinde einzusehen. Darüber hinaus steht die Gemeinde (Schöffenrat, Sekretariat und technischer Dienst) für Fragen zur Verfügung und bietet auch Abstimmungstermine an. Bei Bedarf können auch die Planungsbüros hinzugezogen werden. Bei größeren Projekten, besonders der Aufstellung von PAP-NQ beabsichtigt die Gemeinde, sich frühzeitig mit der « Cellule d'évaluation » abzustimmen. Die Inanspruchnahme der CFUE (« Cellule de facilitation urbanisme et environnement ») war bislang noch nicht erforderlich.

Die

Zusammenarbeit bei Einzelprojekten (z.B. der Kirchenfabrik beim Projekt « Helperterwee » in Buschdorf) verlief zielgerichtet.

**B.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Compte tenu de la réponse sous B.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux mesures prises par la commune afin de faciliter et simplifier la création de logements abordables sur le territoire de la commune.

Die

Gemeinde Helperknapp kann aufgrund ihrer Größe sowie der Anzahl der Wohnungsbauprojekte eine aktive Rolle übernehmen, wie die Gemeinde das grundsätzlich auch schon in der Vergangenheit getan hat. Es besteht aus Sicht der Gemeindeverantwortlichen in diesem Punkt kein explizierter Handlungsbedarf. Durch den Conseiller logement kann hierbei noch eine Verbesserung durch zusätzliche Beratungskapazitäten gewährleistet werden.

**B.1.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue de faciliter le développement de projets de logements abordables.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous B.1.1.*

- Bei Bedarf steht die Gemeinde weiterhin als aktiver Partner zur Verfügung
- Beibehaltung der transparenten Gemeindeplanung und Veröffentlichung der entsprechenden Elemente
- Aktive Rolle durch Conseiller logement in der Vermittlerrolle

**B.2. Résultat attendu : La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.**

**B.2.1. État des lieux :** Décrivez à quel point la commune agit en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la mise en place de PAP nouveaux quartiers pour créer des logements abordables.

*Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de PAP nouveaux quartiers, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.*

(a) Die Gemeinde realisiert

den PAP Lëtschert in Boevange/A. selbst. Es entstehen insgesamt 71 Wohnungen bzw. Baugrundstücke, die nach folgenden Kriterien vergeben wurden:

.

Herkunft aus der Gemeinde

.

Arbeitsplatz in der Gemeinde

.

Familienbeziehung in der Gemeinde

.

Kind Schüler in der Gemeinde

.

Besitzverhältnisse

Es

entstehen insgesamt 10 Wohnungen des geförderten Wohnungsbaus (6 Wohnungen in 1 Residenz + 4 Reihenhäuser).

Die

Gemeinde arbeitet den PAP « rue de l'Attert » aus, der 7 Wohneinheiten auf der Fläche einer Bauernhofbrache vorsieht. Diese Wohneinheiten sollen aufgrund der vorgesehenen Größe der Wohneinheiten sowie Grundstücke im niedrigen Preisspektrum des freien Wohnungsmarktes realisiert werden.

Zwischenzeitlich ist die Genehmigung des PAP-NQ erfolgt und es wurde mit der Ausführungsplanung begonnen.

Die

Gemeinde hat 2019 den PAP « Village-ouest » in Auftrag gegeben.

Aufgrund von unterschiedlichen Interessen der Eigentümer bzw. mangelnder Bereitschaft das Projekt mitzutragen, wurde das Projekt zeitweise zeitlich zurückgestellt. Aufgrund einer neuen Initiative der Gemeinde sowie einzelner Eigentümer konnte das Projekt wieder aufgenommen werden und soll in Phasen realisiert werden.

Die

Gemeinde hat 2022 mit den Planungen für ein Neubauquartier in Tuntange am Standort der ehemaligen Schule begonnen. Unter Nutzung der bestehenden und teilweise schützenswerten Bausubstanz soll dort ein Wohnquartier entstehen, welches verschiedenen Bereichen gerecht werden soll. Sowohl erschwinglicher wie konventioneller Wohnraum als auch Angebote für betreutes Wohnen für Jugendliche und Personen des 3. Alters sind vorgesehen.

(b) Die Umsetzung erfolgt in

der Regel durch den Schöffenrat sowie den technischen Dienst unter Zuhilfenahme spezialisierter Büros (falls erforderlich).

(c) Eine Zusammenarbeit mit

öffentlichen Bauträgern bzw. mit Nachbargemeinden fand bislang im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Huelheck“ in Tuntange mit dem Fonds du Logement statt. Hierbei handelte es sich um die Realisierung von 8 Einfamilienpassivhäusern sowie einer Maison-relais-Crèche, die im Jahr 2013 eingeweiht werden konnten.

**B.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les activités de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sont appropriées au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.2.1.

Die

Gemeinde hat in den letzten Jahren bereits große Anstrengungen selbst unternommen, um den Wohnungsbau und insbesondere die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum zu fördern. Diese Anstrengungen sollen auch zukünftig weiterverfolgt werden, wobei die Entwicklung der erforderlichen Begleitinfrastrukturen im Auge zu behalten sein wird.

**B.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sous maîtrise d'œuvre communale.

*En vue de la réalisation de nouveaux quartiers, faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.*

• • Weiterführung der begonnenen Projekte • Proaktive Umsetzung zusätzlicher neuer Projekte unter Berücksichtigung der Entwicklungsdynamik der Gemeinde sowie der Anforderungen an die kommunale Infrastruktur • Vergleichende Analyse der Realisierungsoptionen zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum zwischen der Umsetzung bzw. Bau durch die Gemeinde selbst (Auswertung der Umsetzung des PAP Lëtschert), einen öffentlichen Bauträger oder den ausführenden Promotor des PAPs hinsichtlich Qualität, Zeitaufwand und Kostenbilanz

**B.3. Résultat attendu :** La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.

**B.3.1. État des lieux :** Décrivez à quel point la commune est active en tant que maître d'ouvrage dans la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables dans le tissu bâti existant.

*Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de logements abordables, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.*

Die

Gemeinde hat in den letzten Jahren aktiv den PAP „Lëtschert“ mit 71

Wohneinheiten umgesetzt, wovon 10 Wohneinheiten für den erschwinglichen

Wohnraum vorgesehen sind. Dieses Projekt wurde durch den Schöffenrat sowie den

technischen Dienst unter Zuhilfenahme eines spezialisierten Büros umgesetzt.

Die Umnutzung der alten Schule in Tuntange wird ebenfalls durch die Gemeinde

selbst mit Hilfe von Planungsbüros umgesetzt (vgl. B 2.1).

Die

Gemeinde besitzt noch in der Lokalität Finsterthal eine etwa 33 Ar große

Mischnutzungsfläche, die ggf. für den Bau von (erschwinglichem) Wohnraum

genutzt werden könnte. Eine definitive Entscheidung über die zukünftige Nutzung

dieser Fläche, für die planungsrechtlich vielfältige Optionen bestehen, ist

bislang aber noch nicht gefallen. Bis zur Umsetzung einer langfristigen

Nutzungsperspektive könnte diese Fläche jedoch temporär für die Einrichtung

eines „tiny house – Parks“ zwischengenutzt werden. Hierbei

könnte ebenfalls geprüft werden, ob sich auf dieser Fläche eine Kombination mit

einer Vermietung für touristische Zwecke eignet.

Auch eine

Nachnutzung des ehemaligen Gemeindehauses in Boevange/A. bietet noch

vielfältige Optionen, die es zu definieren gilt. Hierzu könnte eine

Machbarkeitsstudie mögliche Handlungsoptionen vergleichen.

Neben den

genannten Projekten, die sich auf die direkte Schaffung von Wohnraum beziehen,

befasst sich die Gemeinde ebenfalls mit einer Reihe von Projekten, die der

Schaffung einer adäquaten Begleitinfrastruktur beinhalten:

Ehemalige Schule von Brouch à Umbau für den Pastoralrat sowie Logopädie

Ehemalige Schule Hollenfels à zukünftige Nutzung durch den Service

National de la Jeunesse

„A Kanech“ in Buschdorf à Umgestaltung des Parks sowie

zusätzliche Infrastrukturen „am Määsch“ sowie temporäre Nutzung „Op der Schock

asbl et sc“ Rédange/A.

**B.3.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les activités de la commune sont appropriés au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.3.1.

Die

Gemeinde hat mit dem Masterplan « Infrastruktur » eine strategische Grundlage für die Nutzung der bestehenden Grundstücke und Infrastrukturen geschaffen. Auf dieser Basis können Entscheidungen für die Umsetzung von Prioritäten getroffen werden.

Aufgrund

der Vielzahl von Projekten, die teilweise noch durch die Gemeindefusion von 2018 bedingt sind, sind Prioritäten in der Realisierung zu setzen. Eine strategische Vorgehensweise sowie eine ganzheitliche Planung helfen dabei, die Möglichkeiten nicht über zu strapazieren. Dementsprechend sollen sich die Prioritäten auf die Weiterführung der begonnenen und prioritären Projekte konzentrieren.

**B.3.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue de la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation sous maîtrise d'œuvre communale.

*Faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains ou immeubles, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.*

- Konkrete Umsetzung der verschiedenen Projekte, u.a. aus dem Masterplan « Infrastruktur », sowie Fokus auf die identifizierten Angebotslücken im Wohnungsangebot (3. Alter, Jugendliche, kleinere Wohneinheiten, Mietwohnungen, Mehrgenerationenwohnen), wie o Bau von 10 WE – PAP Lëtschert o Umnutzung der Flächen sowie Infrastrukturen der alten Schule in Tuntange o Temporäre Nutzung im Finsterthal für einen „Tiny house – Park“ o Nachnutzung des ehemaligen Gemeindehauses von Boevange/A. o Nachnutzung der ehemaligen Schulen von Boevange/A., Brouch, Hollenfels und Buschdorf für verschiedenen Begleitinfrastrukturen.

**B.4. Résultat attendu :** La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

**B.4.1. État des lieux :** Décrivez les initiatives de la commune en vue de la création de logements innovateurs répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

*Faites référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.*

Primärer

Haustyp in der Gemeinde ist das (freistehende) Einfamilienhaus, das in der Regel durch den Eigentümer selbst bewohnt wird.

Kleinere

Wohneinheiten sowie Mietwohnungen sind unterdurchschnittlich vorhanden.

Innovative

bzw. spezifische Wohnformen bestehen bislang noch nicht auf dem Gemeindegebiet.

**B.4.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et activités en place sont suffisantes dans le contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.4.1.

PAP-NQ-Flächen

sind größtenteils einseitig auf die Schaffung von (freistehenden) Einfamilienhäusern ausgelegt. Grundsätzlich erlauben die städtebaulichen Regeln auch die Schaffung von innovativem Wohnraum (z.B. Mehrgenerationenwohnen) bzw. Wohnraum für spezifische Bedürfnisse (z.B. 3. Alter, Jugendliche, verschiedene Betreuungsformen).

**B.4.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'une promotion active de la création de logements innovateurs.

*Faites au moins référence (a) à une campagne d'information ou de sensibilisation, (b) à la mise en place de subsides communaux spécifiques, (c) à la mise en place / au renforcement des services et structures (de conseil) (existants) au sein de l'administration communale, (d) à l'adaptation de la réglementation communale, (e) à la réalisation d'un projet pilote.*

• • Die Gemeinde prüft die bestehenden städtebaulichen Regeln hinsichtlich einer größeren (vorgeschriebenen) Mischung und ggf. auch der zulässigen Dichten im Rahmen der angestrebten Projektausarbeitung bzw. -umsetzung, wobei dieser Punkt erst nach Harmonisierung des planungsrechtlichen Rahmens für die Gesamtgemeinde angestrebt wird. • Pilotprojekt „temporäre Modulhäuser“ zur übergangsweisen Nutzung von Parzellen – Gemeinde stellt die Modulhäuser für einen begrenzten Zeitraum als Mietwohnraum zur Verfügung und pachtet geeignete Parzellen an (z.B. für 5 Jahre) • Pilotprojekt „Tiny houses“ als alternative Wohnform, ggf. auf Gemeindegrundstück mit begrenzter Nutzungsdauer (z.B. 10 Jahre) im Finsterthal (vgl. B.3.3) • Pilotstudie zur Akzeptanz und Bedarf an alternativen Wohnformen unter Beteiligung von „LEADER-Region Zentrum Westen“, z.B. für Wohngemeinschaften, Clusterwohnen, Mehrgenerationenwohnen, etc. • Die Gemeinde möchte sich ebenfalls an « Best practice »-Projekten inspirieren lassen und würde dementsprechend eine nationale Austauschplattform begrüßen.

## C. Mobilisation du potentiel foncier

C. La commune **contribue à mobiliser le potentiel existant** (potentiel foncier, constructions existantes et logements non-occupés) afin d'augmenter l'offre de logements abordables et durables.

**C.1. Résultat attendu : La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.**

**C.1.1. État des lieux :** Décrivez la stratégie communale de mobilisation du potentiel foncier existant.

*Faites au moins référence (a) à l'analyse du potentiel de développement de la commune (potentiel foncier dans les quartiers existants et sous forme de zone soumise à PAP NQ, bâtiments / logements non-occupés, potentiel de densification), p.ex. dans le cadre du projet « Raum+ », (b) à la volonté des propriétaires de développer les terrains concernés, (c) aux initiatives prises par la commune en vue de mobiliser le potentiel foncier existant.*

Derzeit

besteht kein Inventar leerstehender Wohnungen. Die Raum+ Plattform wird aktiv gepflegt, so dass ein aktueller Überblick über die Flächenpotenziale besteht. Eine genaue Einschätzung der Bereitschaft der Eigentümer die Flächenpotenziale zu entwickeln ist derzeit nicht gegeben. Teilweise verhindert die Uneinigkeit zwischen den Eigentümern gerade bei größeren PAP-NQ die Umsetzung. Aufgrund der Wachstumsdynamik beabsichtigt die Gemeinde derzeit keine weitere Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials. Auch die Aufhebung einzelner ZAD-Flächen ist dementsprechend nicht geplant, obschon für eine Reihe dieser Flächen bereits Anfragen bei der Gemeinde ein gingen. Allein die Vielzahl an Baulücken (198 laut Raum+) ermöglicht noch ein zusätzliches Entwicklungspotenzial, ungeachtet einer weiteren Verdichtung innerhalb der PAP-QE.

**C.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point la politique de la commune est suffisante pour assurer une mobilisation du potentiel foncier existant et pour quelles raisons principales les terrains à bâtir ne sont pas mobilisés. Tenez compte de votre réponse sous C.1.1.

Aufgrund

der Gemeindegröße besteht kein detaillierter Überblick über den Realisierungswillen der einzelnen Eigentümer von PAP-NQ-Flächen. Auch eine detaillierte Übersicht von leerstehenden Wohnungen ist nicht vorhanden. Aufgrund der Entwicklungsdynamik ist keine zusätzliche Mobilisierung von Baupotenzialflächen beabsichtigt.

**C.1.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'une politique active de mobilisation du potentiel foncier.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous C.1.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : mise en valeur du patrimoine bâti, encadrement de projets privés (conseils, étude de faisabilité / plan directeur).*

• • Aufgrund der laufenden Debatte über die Reform der Grundsteuer sowie die Ankündigung der Einführung einer nationalen Steuer auf leerstehenden Wohnraum plant die Gemeinde keine eigenen Abgaben • Zusätzliche Abgaben werden den

Wohnungsbau weiter verteuern und aufgrund des Nachfrageüberhangs auf den Käufer umgelegt und wirken daher kontraproduktiv • Eine Ergänzung der Raum+ Plattform über einen Layer « leerstehender Wohnraum » wäre wünschenswert • Die Gemeinde beabsichtigt eine Sensibilisierung der Eigentümer von leerstehenden Wohnungen • Umnutzung bzw. Umbau von Bauernhofbrachen in Ortslage

**C.2. Résultat attendu : La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.**

**C.2.1. État des lieux :** Décrivez les expériences de la commune en matière de procédures de remembrement en vue de la réalisation de nouveau(x) quartier(s) d'habitation.

*Faites brièvement référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.*

Innerhalb des Bauperimeters befinden sich Parzellen, die aufgrund ihrer Geometrie nicht direkt bebaubar sind. Bislang stand die Gemeinde (technischer Dienst) bei Anfragen von Grundstückseigentümern hinsichtlich von Parzellenumlegungsverfahren bei Bedarf zur Verfügung.

**C.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point la commune est outillée pour inciter et accompagner des procédures de remembrement.

Es besteht keine detaillierte Übersicht, welcher Anteil des Bauflächenpotenzials durch die bestehende Parzellierung nicht oder nur schwer bebaubar ist. Bislang wurde seitens der Gemeinde noch kein Bedarf gesehen, sich proaktiv in diesem Bereich einzubringen.

**C.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune concernant l'incitation et l'accompagnement de procédures de remembrement.

*Faites au moins référence (a) à la mise en place de responsabilités au sein de l'administration communal et à la formation continue du personnel, (b) à des mesures de communications.*

• • (a, b) Die Gemeinde analysiert systematisch nicht oder schwer bebaubare Parzellen und berät die betroffenen Eigentümer, so dass direkt bebaubare Flächen entstehen. Da dies nur eine punktuelle und sehr spezifische Aufgabe darstellt, könnte dies z.B. einfach durch das SIGCOM erfolgen, die mit einer Suchmaske die betroffenen Parzellen identifizieren können.

## D. Amélioration de la qualité résidentielle

D. La Commune contribue à l'amélioration de la qualité résidentielle dans tous les quartiers par un urbanisme adapté.

### D.1. Résultat attendu : La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).

**D.1.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure les équipements collectifs communaux sont suffisants pour répondre aux besoins actuels de la commune (capacité, fonctionnalité / équipement, état / qualité).

*Faites au moins référence (a) aux établissements d'enseignement, (b) aux équipements de sports et de loisirs, (c) aux équipements culturels, (d) aux équipements pour les besoins de l'administration communale. Prière de présenter uniquement les conclusions de l'analyse sous forme synthétique.*

(a)

#### Bildungseinrichtungen:

Durch die neue Zentralschule hat die Fusionsgemeinde nicht nur ein verbindendes Element geschaffen, sondern auch moderne Infrastrukturen, die jedoch aufgrund der dynamischen Bevölkerungsentwicklung mittelfristig einen Ausbau erfordern.

(b)

#### Sport- und Freizeiteinrichtungen:

Das Angebot in diesem Bereich ist insgesamt recht vielfältig. In den größeren Ortschaften stehen Infrastrukturen in ausreichendem Umfang zur Verfügung und bedürfen, außer den bereits geplanten Maßnahmen, keines weiteren Ausbaus. In Buschdorf ist derzeit die Anlage eines Parks mit Outdooraktivitäten vorgesehen, dessen Planung zusammen mit den Bürgern erfolgte. Zusätzlich wird der Bau eines Sportsampus angestrebt, der die (größeren) Sportinfrastrukturen der Fusionsgemeinde bündelt und erweitert und zumindest über 2 große Fußballfelder sowie ein kleineres Trainingsfeld verfügt. Ebenfalls wird eine zusätzliche Sporthalle benötigt. Aufgrund der überörtlichen Bedeutung des Sportsampus sowie der Gemeindestruktur bestehend aus insgesamt 6 Ortschaften mit jeweils mehr als 200 Einwohnern ist zudem ausreichend Parkraum erforderlich.

(c)

#### Kulturelle

#### Einrichtungen:

Die Angebote

wurden in den letzten Jahren bedarfsgerecht erweitert und im Zuge der Gemeindefusion neu strukturiert. Zusätzlich ist ein neues Kulturzentrum am Standort der ehemaligen Schule in Brouch vorgesehen.

(d)

#### Einrichtungen

##### für den Bedarf der Gemeindeverwaltung:

Die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung wurden in den letzten Jahren bereits ausgebaut. Kurzfristig ist die Notwendigkeit punktueller Erweiterungen jedoch absehbar. Sowohl am Standort in Tuntange wie auch am Standort des Gemeindeateliers in Boevange/A. stehen jedoch Flächenreserven zur Verfügung, um auf einen steigenden Bedarf reagieren zu können. Konkret wurde zwischenzeitlich mit den Planungen für einen Erweiterungsbau des Gemeindehauses in Tuntange begonnen. In diesem Zusammenhang ist auch die Neugestaltung des Dorfkerns in Tuntange zu nennen, um diesen durch eine zusätzliche Nutzungsmischung sowie Erweiterung des Angebotes zu beleben.

-

(e)

##### Versorgungsinfrastrukturen:

Die Kläranlage weist voraussichtlich ausreichende Kapazitäten für den Zeitraum bis zum Jahr 2035 auf.

Der Ausbau der Trinkwasserversorgung ist derzeit in Umsetzung und wird mittelfristig fertiggestellt.

Es besteht kein vordringlicher bzw. zusätzlicher Handlungsbedarf durch Projekte des PAL. Grundsätzlich wird ein fortlaufendes Monitoring der Bevölkerungsentwicklung sowie des daraus resultierenden Bedarfs an Versorgungsinfrastrukturen angestrebt bzw. durchgeführt, so dass rechtzeitig auf Zusatzerfordernisse reagiert werden kann.

#### Radwegeverbindungen

zwischen den einzelnen Ortschaften bestehen nur punktuell, sind aber in Planung.

#### Nahversorgungsmöglichkeiten

in geringem Ausmaß bestehen nur punktuell in der Gemeinde, da die kritische Masse bzw. notwendige Nachfrage größtenteils fehlt. Durch die positive Bevölkerungsentwicklung wird eine Verbesserung der Nachfrage und folglich auch der Angebotsseite erwartet.

Die Angebote zur

Naherholung sowie Freizeitgestaltung können im Verhältnis zur Gemeindegröße als angemessen angesehen werden.

**D.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les capacités des équipements publics sont suffisantes pour répondre aux besoins futurs de la commune, au vu du potentiel de développement du Plan d'Aménagement Général (PAG) de la commune.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.1.1*

(a-e) Es

besteht kein vordringlicher bzw. zusätzlicher Handlungsbedarf durch Projekte des PAL, da das PAL sich an der gewählten moderaten Entwicklungsperspektive orientieren soll.

Die erforderlichen

Infrastrukturen für die bestehende sowie zukünftige Bevölkerung sind vorhanden bzw. werden durch laufende wie geplante Angebots- und Kapazitätsergänzungen sichergestellt. Unter anderem durch die Projekte im Rahmen der Umsetzung des Masterplans „Infrastruktur“ sowie der Projekte „A Brissen“ und „Al Schoul Tënten“ wird sich eine weitere Verbesserung des Angebots ergeben. (à vgl. D1.1)

Absehbar

ist ein mittelfristiger Erweiterungsbedarf der neuen Zentralschule in Brouch, so dass auch langfristig (>10 Jahre) die Entwicklungsperspektive der Gemeinde sichergestellt werden kann.

**D.1.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer un niveau adapté en infrastructures pour la qualité résidentielle.

- Bestehende wie geplante Projekte fristgerecht umsetzen.

**D.2. Résultat attendu :** La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

**D.2.1. État des lieux** : Décrivez dans quelle mesure la commune assure un haut niveau de qualité écologique dans les projets de logements abordables (bâtiments et quartiers).

Faites au moins référence (a) aux critères écologiques appliqués, (b) à la qualité écologique des espaces verts et espaces publics existants et projetés, (c) aux initiatives de la commune en vue d'une qualité environnementale élevée (notamment en ce qui concerne le bruit et la qualité de l'air).

Die

Koeffizienten im PAG wurden so festgelegt, dass die maximal zulässige Versiegelung der Grundstücke begrenzt ist. So liegt der Versiegelungskoeffizient für die PAP-NQ in der Altgemeinde Boevange A. zwischen 0,5 und 0,65 und in Tuntange zwischen 0,4 und 0,7. Im PAP-QE von Tuntange ist zudem ein Anteil von mindestens 20% der Parzellenfläche für Bepflanzungen reserviert. Im Rahmen der Aufstellung von PAP-NQ hat die Gemeinde mittels der zugehörigen Schéma directeur sowie der Festlegung von Servituten sowie der Nutzungskoeffizienten die Richtlinien für die Erreichung einer hohen ökologischen Wohnqualität geschaffen. Im Rahmen des PAP-NQ-Verfahrens kann zusätzlich noch auf diesen Punkt hingearbeitet werden, was im Falle rezenter PAP-NQ-Erstellungen wie z.B. dem PAP „Am Lëtschert“ in Boevange/A. oder dem PAP „Sauerwiss“ in Brouch bereits praktiziert wurde.

Das

Bautenreglement (RBVS) befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Es wird geprüft, welche Vorgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der ökologischen Wohnqualität zu berücksichtigen sein werden.

Die

Gemeinde Helperknapp unterstützt eine ökologische und nachhaltige Bauweise bzw. Renovierung durch die folgenden Subventionen (Auswahl in Bezug zum Pacte logement):

.  
*Isolation mur extérieur: 25% de la subvention étatique avec max. 1000 €*

.  
*Isolation de la toiture ou dalle supérieure contre zone non chauffée: 25% de la subvention étatique avec max. 750 €*

.  
*Isolation mur contre sol ou zone*

*non chauffée: 25% de la subvention étatique avec max. 500 €*

.

*Isolation de la dalle inférieure*

*contre zone non chauffée: 25% de la subvention étatique avec max. 500 €*

.

*Remplacement fenêtres et porte*

*fenêtres: 25% de la subvention étatique avec max. 500 €*

.

*Pompe de circulation chauffage*

*central de classe d'énergie A: 50 €*

.

*Installation d'une infrastructure*

*pour collecte d'eau de pluie: 500 €*

.

*Installation solaire*

*photovoltaïque: 500 €*

.

*Installation solaire thermique (eau*

*chaude sanitaire): 500 €*

.

*Installation solaire thermique (eau*

*chaude sanitaire) avec appoint de chauffage: 750 €*

.

*Remplacement chaudière à fioul*

*existante par chaudière à bois (granulés, plaquettes de bois ou bûches): 500 €*

.

*Conseil Cadastre Solaire: 100 €*

**D.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les initiatives de la commune sont suffisantes pour assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.2.1.

Obwohl

sich die ökologische Wohnqualität der Gemeinde Helperknapp insgesamt durch die allgegenwärtige Präsenz eines hochwertigen Naturraums erleben lässt, bestehen zurzeit wenige spezifischen Regeln, dass dieser positive Zustand auch bei Bauvorhaben im Bestand (Geltungsbereich PAP-QE) ausreichend Berücksichtigung findet. Hinsichtlich der Vorgabe spezifischer Regeln und Normen in bestimmten Bereichen wie z.B. von Baumaterialien oder Zertifizierungen sollten dagegen zwecks Vereinfachung der Umsetzung eher landesweite Regelungen angestrebt werden. Ungeachtet dessen ist eine Koordinierung der Zielsetzungen, die von der Gemeinde im Rahmen des Pacte climat, des Pacte nature sowie des Pacte logement ergeben, erforderlich. Es ist auch zu prüfen, inwieweit diese Zielsetzungen reglementarisch verankert sind oder ob punktuell Anpassungen in den Regelwerken erforderlich sind.

**D.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.2.1*

- Die Gemeinde erarbeitet eine Charta hinsichtlich der ökologischen Dimension, die als selbstverpflichtender Bewertungsmaßstab für städtebauliche Projekte dient (z.B. PAP-NQ)
- Die bestehenden Bauvorschriften (RBVS und PAP-QE) werden hinsichtlich einer ökologischeren Ausrichtung geprüft.
- Die Gemeinde ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und beachtet einen hohen ökologischen Standard bei kommunalen Projekten
- Eine Verteuerung der Bauvorhaben durch zusätzliche Vorschriften und Regeln soll nach Möglichkeit vermieden werden
- Die Gemeinde koordiniert die Zielsetzungen der Pacte climat, nature und logement und prüft, welche Ziele reglementarisch zu verankern sind

**D.3. Résultat attendu : La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.**

**D.3.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure la commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

*Faites au moins référence (a) à la mixité sociale, (b) à la mise en valeur de l'espace public dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (c) à l'encouragement de dynamiques sociales (p.ex. par la vie sociétariaire), (d) à la possibilité / à l'obligation d'aménager des locaux communs dans les maisons plurifamiliales et (e) à l'inclusion sociale et à l'accessibilité.*

(a)

Verbindliche Vorgaben zur Mischung der Wohnungstypen- und -größen existieren in den bestehenden PAP-QEs der beiden Altgemeinden nicht (außer einer Beschränkung von max. 25% Studios in Residenzen in der HAB-1 von Boevange/A.). Während in Boevange/A. Ein- und Mehrfamilienhäuser zulässig sind und damit auch die Voraussetzung unterschiedliche Wohnungsgrößen und einen gewissen Anteil an Mietwohnungen bestehen, so ist das in der Altgemeinde Tuntange im Wesentlichen nur im Bestand der Fall bzw. bei Umnutzung bestehender Gebäudevolumina. Dementsprechend dominiert dort das klassische Einfamilienhaus, was einer sozialen Mischung zukünftig eher entgegensteht.

(b)

Die Gemeinde verfügt über hochwertige öffentliche Grünflächen und hat

mittels Servituten im PAG sowie Vorgaben in den Schéma directeur sichergestellt, dass mit der Umsetzung von PAP-NQ zusätzliche öffentliche Räume hoher Qualität entstehen werden. Beispielhaft kann hierfür der PAP „Letschert“ dienen, der mehrere Begegnungsräume unterschiedlicher Ausprägung schafft und ein Zusammenwachsen mit den Nachbarquartieren fördern soll.

(c)

Die Gemeinde bietet eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungen sowie ein reges Vereinsleben.

(d)

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen im Rahmen des Baus von Residenzen besteht derzeit nicht. Angesichts der maximalen zulässigen Anzahl von Wohneinheiten von 6 pro Residenz erscheint dies jedoch auch nicht zielführend, da dadurch erhebliche Zusatzkosten je Wohnung entstehen.

(e)

Das RBVS basiert auf dem Règlement type und beinhaltet entsprechende Vorgaben zur Barrierefreiheit. Aufgrund der rezenten nationalen Gesetzesvorgaben sind bei allen zukünftigen Bauprojekten die Vorgaben diesbezüglich einzuhalten.

**D.3.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures/instruments en place sont suffisants pour assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.3.1.

Die

Neuaufstellung des PAGs orientierte sich vornehmlich an dem Erhalt und der behutsamen Weiterentwicklung der bestehenden Siedlungsstrukturen. Eine stärkere Berücksichtigung der sozialen Aspekte und damit einhergehend eine Überprüfung der Bebauungsvorschriften sowie die Schaffung von zusätzlichem (Miet-) Wohnraum sowie kleineren Einheiten sollte vorgenommen werden, ohne dabei jedoch den Charakter der Gemeinde zu überprägen. Die Grundausrichtung der Schéma directeur kann beibehalten werden, da jeweils Begegnungs- und Spielflächen (in Abhängigkeit der Größe) vorgesehen sind und eine hohe Wohnqualität auch durch die verkehrsberuhigte Ausrichtung vorgesehen ist (Straßenraum als Begegnungsraum).

**D.3.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.3.1.*

• Die Gemeinde prüft das bestehende Bautenreglement hinsichtlich der weiteren Verbesserung der Wohnqualität. • Die Gemeinde erarbeitet eine Charta, die als selbstverpflichtender Bewertungsmaßstab für städtebauliche Projekte dient (z.B. PAP-NQ) • Die bestehenden Bauvorschriften (RBVS und PAP-QE) werden hinsichtlich einer sozialeren und menschlicheren

Ausrichtung geprüft, insbesondere was eine Mischung von Wohnungstypen und -größen anbelangt • Eine (maßvolle) Verdichtung und somit effizientere Nutzung des bestehenden Flächenpotenzials soll geprüft werden, wenn dadurch zusätzlicher Mietwohnraum in kleineren Wohneinheiten geschaffen werden kann und sich das Projekt weiterhin in die Umgebungsbebauung einfügt. • Bei zukünftigen Projekten sollen Maßnahmen, die den sozialen Zusammenhalt fördern, wie z.B. die Einrichtung eines Gemeinschaftsgartens, besonders berücksichtigt werden.

**D.4. Résultat attendu : La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.**

**D.4.1. État des lieux :**

Décrivez dans quelle mesure la commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée dans les projets de construction publics et privés réalisés sur le territoire communal.

*Faites au moins référence (a) à l'accompagnement de projets privés en vue de leur qualification (p.ex. plans directeurs, avis d'experts, conseil), (b) aux procédures d'attributions appliquées dans le cadre de la réalisation de projets communaux (p.ex. concours), (c) à la manière dont les processus de planification mis en place par la commune favorisent des projets à qualité élevée.*

(a)

Die Gemeinde betreut private Projekte wie die Aufstellung von PAP-NQ aktiv durch den Schöffenrat sowie den technischen Dienst und zieht bei Bedarf spezialisierte Planungsbüros hinzu. Darüber hinaus wurde mehrfach die Beratungsplattform des Innenministeriums in Anspruch genommen. Je nach Themenfeld werden ebenfalls die entsprechenden staatlichen Dienststellen wie die AGE oder das INPA beteiligt.

(b)

Bislang hat die Gemeinde, wo möglich, auf Planungsbüros vertraut, mit denen die Gemeinde schon langjährig vertrauensvoll zusammenarbeitet. Beim Leader-Projekt zur Neugestaltung des Parks in Buschdorf hat die Gemeinde aber auch mittels den in diesem Rahmen durchgeführten Ausschreibungen positive Erfahrungen gemacht.

(c)

Durch den Schöffenrat sowie den technischen Dienst unter Beteiligung des Gemeinderates sowie der entsprechenden Kommissionen können hochwertige Projekte gefördert werden. Für spezifische Fragen wird auf staatliche Dienststellen wie auf spezialisierte Planungsbüros zurückgegriffen. Auch die Bürgerbeteiligung kann bei einzelnen Projekten einen konkreten Mehrwert bedeuten, wie z.B. beim Park Buschdorf. Beim Neubau der Zentralschule fand eine breite Beteiligung aus Vertretern des Lehrkörpers sowie aus der Elternschaft statt.

**D.4.2. Évaluation par les responsables communaux :**

Précisez à quel point l'approche de la commune en matière d'urbanisme est suffisante afin de garantir une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée, en tenant compte de votre réponse sous D.4.1.

Die

Gemeinde hat mit der neuen Zentralschule, dem Park Buschdorf sowie der aktiven Begleitung von PAP-NQ eine hohe städtebauliche, architektonische und landschaftliche Qualität durch Stadtentwicklung bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben sichergestellt.

Auch der

Respekt des baulichen Erbes wird durch die Zusammenarbeit mit dem „Institut national pour le patrimoine architectural - INPA“ sowie die aktive Begleitung von Bauträgern und Privatleuten gewährleistet. Zusätzlicher Handlungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.

#### **D.4.3. Définition des objectifs communaux :**

Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.4.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : la mise en valeur de l'espace public, la rénovation urbaine des quartiers existants, l'augmentation de la mixité des fonctions (notamment en ce qui concerne le commerce et les services de proximité), la réalisation de projets innovateurs.*

- Dienstleistungen), die Umsetzung innovativer Projekte sein.
- Die Gemeinde erarbeitet eine Charta, die als selbstverpflichtender Bewertungsmaßstab für städtebauliche Projekte dient (z.B. PAP-NQ)
- Städtebauliche Wettbewerbe unter Bürgerbeteiligung sollen für künftige komplexe Vorhaben geprüft werden

## E. Communication, sensibilisation et participation citoyenne

E. La Commune met en place des **instruments de communication, de sensibilisation et de participation citoyenne** en faveur des objectifs du Pacte logement 2.0.

### E.1. Résultat attendu : La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

**E.1.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure la commune communique activement aux sujets de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

*Faites au moins référence (a) aux ressources / capacités existantes au sein de l'administration communale (p.ex. responsable pour la communication et les relations publiques), (b) aux moyens de communication réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (c) des canaux / outils de communication régulière pouvant être utilisés pour une communication active en relation avec le PL 2.0 (p.ex. site internet, médias sociaux, ...).*

(a-c) Die Gemeinde nutzt als Informationskanäle vor allem die Homepage sowie den Gemeindebuet. Die Gemeinde publiziert auch Informationen auf Facebook und Instagram. Für die Öffentlichkeitsarbeit steht eine Mitarbeiterin zur Verfügung, die sämtliche Informationskanäle betreut.

**E.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisantes pour assurer une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.1.1.

Angeichts der Gemeindegröße ist das Kommunikationsangebot angemessen. Für die Kommunikation im Rahmen des pacte logement bietet sich die Nutzung aller bestehenden Kommunikationskanäle an. Im Rahmen der Umsetzung des Pacte logement (convention de mise en oeuvre) soll eine regelmässige Kommunikation über die vorgesehenen Projekte durchgeführt werden.

**E.1.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.1.1.*

• Die Gemeinde kommuniziert spezifisch und regelmäßig über den pacte logement und spezifisch über die Entwicklung der angestrebten Projekte

### E.2. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.

**E.2.1. État des lieux :** Décrivez les structures et offres en place pour mobiliser des terrains à bâtir (Baulücken) et immeubles / logements inoccupés.

*Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.*

(a-c) Insgesamt besteht ein guter Austausch zwischen Gemeindeführung und Grundbesitzern. Bislang ist jedoch noch keine proaktive Sensibilisierung der Grundbesitzer zwecks Mobilisierung von Bauland erfolgt. Im Rahmen der PAG-Aufstellung zeigten zahlreiche Grundbesitzer Interesse an einer Aufnahme von Entwicklungsflächen in den

Bauperimeter, was der Gemeinde jedoch aufgrund der bestehenden Flächenpotenziale bislang nicht möglich war. Auf Nachfrage wurde eine Reihe von Beratungsgesprächen mit interessierten Immobilien- und Grundstücksbesitzern durchgeführt. Aufgrund des fehlenden Inventars an leerstehendem Wohnraum ist eine systematische Ansprache der entsprechenden Eigentümer bislang nicht möglich gewesen.

**E.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés, en tenant compte de votre réponse sous E.2.1.

Der Austausch und die Kommunikation funktionierten bislang gut. Allerdings sollten zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, um brach liegendes Potenzial zu nutzen und auch Leerstand zu vermeiden. Eine weitere Sensibilisierung der Bevölkerung über die Wohnungsbauproblematik sollte allerdings vor allem von nationaler Seite aus erfolgen und entsprechende Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt werden, so dass nicht jede Gemeinde einzeln über allgemeine Informationen beraten muss. Eine zielgerichtete Ansprache von Eigentümern leerstehender Wohnungen sowie brach liegender Parzellen zumindest zur temporären Nutzung eröffnet zusätzliches Potenzial zur Schaffung erschwinglichen Wohnraums.

**E.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'améliorer / mettre en valeur l'information et l'offre de conseil envers les propriétaires privés en vue d'une mobilisation de terrains à bâtir et d'immeubles inoccupés.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.2.1.*

• • Einrichtung einer Sprechstunde nach Bedarf zu Fragen im Rahmen des Pacte logements • Direkte Ansprache von Grundbesitzern (PAP-NQ-Flächen), Bauern (Betriebsfortbestand, Umnutzungsmöglichkeiten), Haus- und Wohnungseigentümern (Leerstand) • Regelmäßige Kommunikation auf den Infokanälen der Gemeinde

**E.3. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.**

**E.3.1. État des lieux :** Décrivez les structures et offres en place pour communiquer activement par rapport à l'offre de gestion locative sociale dans votre commune.

*Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.*

(a-b) Erster

Ansprechpartner für Informationen zum GLS ist die Vereinigung „Gutt Wunnen“ (ehemals Office social Mersch), die sich um das Angebot der Gemeinden Bissen,

Helperknapp, Mersch, Lintgen, Lorentzweiler und Steinsel kümmert. Die

Kontaktinformationen sind auf der Website der Gemeinde zu finden, eine eigene

Website, die das Angebot für Vermieter sowie die damit einher gehenden Konditionen

erläutert, fehlt allerdings. „Gutt Wunnen“ hat jeweils Sprechzeiten von Montags

bis Freitags von 09h-12h sowie von 14h-16h und ist auch per Mail erreichbar.

Eine eigene Website besteht derzeit noch nicht.

(c) Eine

direkte Ansprache der Eigentümer ist bislang noch nicht erfolgt.

**E.3.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec l'utilisation de l'offre de la gestion locative sociale, en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

Die

Einrichtung einer gemeinsamen Struktur zur Verwaltung des Mietwohnraums für 6

Gemeinden erlaubt eine weitere Professionalisierung des Angebotes. In diesem

Zusammenhang können zukünftig die Ziele einer verbesserten Kommunikation sowie

einer direkten Ansprache von Eigentümern umgesetzt werden.

**E.3.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue de la promotion de l'offre de gestion locative sociale.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.3.1.*

- • Stärkung der Funktionsweise von „Gutt Wunnen“ durch Nutzung der Mittel aus dem Pacte Logement und Entlastung des Gemeindepersonals durch Auslagerung der Dienstleistungen (vgl. A.3.3).
- Weitere Professionalisierung der Angebotsleistung und zusätzliche Kommunikation zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Wohneigentümer.

**E.4. Résultat attendu : La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal**

**E.4.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure la commune réalise des étapes de participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

*Faites au moins référence (a) aux mesures de participation citoyenne réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (b) aux activités des commissions consultatives en matière d'aménagement communal, de l'environnement et du Pacte Climat.*

Die

Bürgerbeteiligung fand bislang hauptsächlich im Rahmen der Kommunalplanung in

Form von öffentlichen Informationsveranstaltungen (z.B. PAG) statt.

Mit dem

partizipativen Ansatz bei der Gestaltung des „Duerfkär Bëschdref“ hat die

Gemeinde positive Erfahrungen mit einer verstärkten Bürgerbeteiligung gemacht.

**E.4.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point la l'approche de la commune en matière de participation citoyenne est suffisante pour garantir une participation citoyenne appropriée dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.4.1.

Die

Gemeinde setzt die Bürgerbeteiligung dort ein, wo diese einen konkreten

Mehrwert bietet. Dies soll auch weiterhin zielgerichtet erfolgen.

**E.4.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue de la participation citoyenne dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

*Faites au moins référence (a) à des mesures pour la participation citoyenne réalisées dans le cadre de projets communaux, (b) l'instauration d'une commission consultative dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.*

- Die Bürgerbeteiligung soll grundsätzlich bedarfsgerecht erfolgen. Aufgrund einer Vielzahl bestehender Kommissionen wie z.B. der „Commission sur les bâtisses“, „Commission de la culture et des loisirs“, der „Commission pour le développement et à l'énergie“ sowie der „Commission d'intégration“, die je nach Projekt auch Themen des Pacte logement betreffen, wurde auf die Einrichtung einer zusätzlichen Kommission verzichtet. Vielmehr ist es der Gemeinderat, der im Rahmen der Aufstellung des vorliegenden PAL beteiligt wurde. Vertreter der Kommissionen konnten sich jedoch ebenfalls einbringen. Im Rahmen der Umsetzungskonvention soll geprüft werden, welche Beteiligungsform Anwendung finden sollte.

<b>Partie administrative</b>	
<b>Logement</b>	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la réalisation de projets de logements abordables ?	OUI
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de réalisation de projets de logements abordables au sein de l'administration communale ?	
Qui assure la fonction du Conseiller logement dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0 ?	
<b>Aménagement communal</b>	
Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de l'aménagement communal au sein de l'administration communale ?	
<b>Communication</b>	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la communication et les relations publiques ?	OUI
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal pour la communication en relation avec le Pacte logement 2.0 ?	

## Champs d'action

1. Champs d'action	
1	1. Ausbau des kommunalen Mietwohnraums
<b>1.1 Description</b>	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
Die Gemeinde Helperknapp realisiert erschwinglichen Wohnraum im Rahmen der Umsetzung der PAP-NQ auf den eigens dafür agetretenen Flächen. Auf gemeindeeigenen Grundstücken soll durch Neu-, Umbau- sowie Renovierungsprojekte zusätzlicher erschwinglicher Wohnraum entstehen. Die temporäre Nutzung von Grundstücken für erschwinglichen Wohnraum kann das Angebot ergänzen.	
<b>1.2 Objectifs</b>	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	
Intervenant	
Intervenant	

#### 1.4 Prochaines étapes

*Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.*

Definition der Prioritäten durch den Schöfferrat  
2023

Aufstellung Timing 2023

Budgetplanung 2023

#### 1.5 Liste des projets potentiels

*Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.*

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	X	2		3	
Ankauf strategisch wichtiger Grundstücke durch die Gemeinde für eigene Projekte oder für den Flächentausch, Nutzung des Vorkaufsrechts	1	X	2		3	
Bau von 10 WE im Rahmen des PAP-NQ „Lëtschert“	1	X	2		3	
Umnutzung der Flächen sowie Infrastrukturen der alten Schule von Tuntange	1		2	X	3	
Temporäre Nutzung der gemeindeeigenen Fläche im Finsterthal für einen „Tiny house“ - Park	1	X	2		3	
Umnutzung bzw. Umbau von Bauernhofbrachen in Ortslage	1	X	2		3	

<b>1. Champs d'action</b>		
2	2. Aus-, Um- und Neubau der kommunalen Begleitinfrastrukturen	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
<p>Die Gemeinde Helperknapp will auch weiterhin den Bürgern sowie Neubürgern ein hochwertiges Angebot an Infrastrukturen bereitstellen. Dazu ist einerseits eine regelmäßige Überprüfung des Zustands der bestehenden Infrastrukturen sowie andererseits eine vorausschauende Planung in Bezug zur angestrebten Bevölkerungsentwicklung zu gewährleisten. Perspektivisch sind geeignete Standorte durch eine Flächenbevorratung seitens der Gemeinde zu sichern. Durch die Gemeindefusion im Jahr 2018 ist die Neuordnung und Organisation der Infrastrukturen bereits fortgeschritten und wird im Rahmen zahlreicher Projekte schrittweise umgesetzt.</p>		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).	
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.	
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.	
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.	
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
Intervenant		
Intervenant		
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
Definition der Prioritäten durch den Schöfferrat 2023		
Aufstellung Timing 2023		
Budgetplanung 2023		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

Ankauf strategisch wichtiger Grundstücke durch die Gemeinde für eigene Projekte oder für den Flächentausch, Nutzung des Vorkaufsrechts	1	X	2		3	
Nachnutzung des ehemaligen Gemeindehauses in Boevange/A.	1		2	X	3	
Nachnutzung der ehemaligen Schulen von Boevange/A., Brouch, Hollenfels und Buschdorf für verschiedene Begleitinfrastrukturen	1		2	X	3	
Mittelfristiger Ausbau der Zentralschule in Brouch	1	X	2		3	
Ausbau der Gemeindeverwaltung am Standort Tuntange	1	X	2		3	
Vergleichende Standortuntersuchung für den Bau eines zentralen Sportcampus	1		2		3	X
Fertigstellung des Projektes „Parc Buschdorf“	1		2		3	X

1. Champs d'action	
3	3. Verbesserung der planerischen Rahmenbedingungen
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
Die Gemeinde Helperknapp beabsichtigt die planerischen Rahmenbedingungen so anzupassen, dass die Planungsprozesse beschleunigt und vereinfacht werden sowie kostengünstiger Wohnraum geschaffen wird. Durch eine Erhöhung der Wohndichten bei Projekten, die durch die Gemeinde selbst oder bei Zusammenarbeit mit der Gemeinde umgesetzt werden, kann eine Mehrwert generiert werden, der die Schaffung von zusätzlichem erschwinglichen Wohnraum ermöglicht.	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	
Intervenant	
Intervenant	

#### 1.4 Prochaines étapes

*Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.*

Definition der Prioritäten durch den Schöfferrat	
Aufstellung Timing	
Budgetplanung	

#### 1.5 Liste des projets potentiels

*Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.*

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	2	3	X		
Erhöhung der städtebaulichen Dichten bei Projekten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zur Nutzung des planerischen „Mehrerts“	1	2	3	X		
Erstellung PAP-type	1	2	3	X		
(z.B. „Lenoz“) Zertifizierung der gemeindeeigenen Projekte	1	2	3	X		
Pilotprojekt „autoarmes Wohnen“ in Verbindung mit besonderen Wohnformen und Verpflichtung der Mieter	1	2	3	X		
„Charta“ zur Bewertung von PAP-NQ und kommunalen Projekten	1	2	3	X		
Einrichtung einer Sprechstunde nach Bedarf	1	2	3	X		
Aktive Pflege der Raum+-Plattform zur aktuellen Übersicht über die Flächenreserven und -verfügbarkeiten, Ergänzung durch Inventar über Leerstand von Immobilien	1	2	3	X		
Systematische Analyse schwer bebaubarer Parzellen und Beratung der Eigentümer hinsichtlich einer Parzellenumlegung	1	2	3	X		
Koordinierung der Zielsetzungen von pacte climat, natur und logement und Ableitung ggf. erforderlicher Anpassungen der Planungsvorgaben (z.B. RBVS)	1	2	3	X		

<b>1. Champs d'action</b>	
4	4. Verbesserte Kommunikation und Stärkung der Partizipation sowie regionale Zusammenarbeit
<b>1.1 Description</b>	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
Die Gemeinde Helperknapp kommuniziert aktiv und transparent über den Pacte logement sowie die einzelnen Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung realisiert werden sollen. Gleichzeitig sollen die Bürger sensibilisiert werden, ggf. zur Bereitstellung von Wohnraum für den GLS. Das Beratungsangebot für Bürger und Bauträger soll weiter verbessert werden.	
<b>1.2 Objectifs</b>	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	
Intervenant	
Intervenant	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Definition der Prioritäten durch den Schöffenrat	
Aufstellung Timing	
Budgetplanung	
Erstellen einer Kommunikationsstrategie für die Umsetzung des PAL	
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>	
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>	

Titre	Catégorie de mesure					Localisation	
Artikel im Gemengebuet über das PAL	1		2		3	X	
Einrichtung einer Sprechstunde nach Bedarf	1		2		3	X	
Transparente Gemeindeplanung und regelmässige Information über laufende und geplante Projekte	1		2		3	X	
Direkte Ansprache von Grundbesitzern / Eigentümern in Bezug auf die Umsetzung möglicher Projekte wie z.B. PAP-NQ-Flächen, Leerstand, Baurnhofbrache...	1		2		3	X	

<b>1. Champs d'action</b>	
5	Zusammenleben und Inklusion
<b>1.1 Description</b>	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
Die Gemeinde Helperknapp stellt sich den Herausforderungen, die sich durch das Zusammenleben einer vielfältigen Gesellschaft auf immer engerem Raum ergeben.	
<b>1.2 Objectifs</b>	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	
Intervenant	
Intervenant	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Definition der Prioritäten durch den Schöfferrat	

Aufstellung Timing	
Budgetplanung	
Analyse der Ansatzpunkte zur Verbesserung des Zusammenlebens	
Aktionsplan erstellen	

### 1.5 Liste des projets potentiels

*Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.*

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	2	3	4	5	
Pilotstudie zur Akzeptanz und Bedarf an alternativen Wohnformen unter Beteiligung der „Leader-Region Zentrum Westen“ z.B. für Wohngemeinschaften, Clusterwohnungen, Mehrgenerationenwohnen	1		2		3	X
Pilotprojekt „Mehrgenerationenhaus“	1	X	2		3	
Vorsehen einer höheren städtebaulichen Mischung von Haustypen und -größen	1		2		3	X
Schaffung von Infrastrukturen und Maßnahmen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, z.B. Gemeinschaftsgärten, Repair-Café etc.	1		2		3	X

1. Champs d'action						
6		Optimierte Verwaltung des kommunalen Mietwohnraums				
1.1 Description						
<i>Description succincte du champ d'action.</i>						
Die Gemeinde Helperknapp beabsichtigt die Verwaltung des kommunalen Mietwohnraums teilweise an „Gutt Wunnen“ a.s.b.l. auszulagern um die Effizienz zu steigern, die regionale Zusammenarbeit zu stärken sowie die eigene Verwaltung zu entlasten.						
1.2 Objectifs						
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>						
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.					
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.					
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.					
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.					
1.3 Responsables / Intervenants						
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>						
Responsable						
Intervenant						
1.4 Prochaines étapes						
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>						
Koordinierung der aktuellen und zukünftigen Projekte						
Definierung der Anforderungen und notwendigen Kapazitäten der Verwaltungsstrukturen in Zusammenarbeit mit „Gutt Wunnen“ a.s.b.l.						
1.5 Liste des projets potentiels						
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>						
Titre	Catégorie de mesure					Localisation
Teilweise Auslagerung und Zentralisierung der Verwaltung des kommunalen Mietwohnraums an „Gutt Wunnen“ a.s.b.l. in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden	1		2		3	X
Beitrag leisten zur Schaffung ausreichender Verwaltungskapazitäten durch Nutzung eines Teilbudgets vom Pacte logement für zusätzliches Personal	1		2		3	X

Verbesserte Kommunikation zur Sensibilisierung von Wohnungseigentümern für die Bereitstellung von Wohnraum	1		2		3	X	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	--	---	--	---	---	--